



**W**on eben so hohem Alter ist das Geschlecht der  
**Grafen von Kospoth.**

Ihr Stammhaus Coscebodhe, kommt schon 1120 in  
 einem Documente vor, in Briefen von 1138 und 1179  
 wird es Kozzibut geschrieben. Es lag im Saue Orlan an  
 der Saale nicht weit von Jena. Als das Kloster Kalden-  
 born im Mansfeldschen 1120 gestiftet wurde, erhielt es  
 in diesem Dorfe 8 Hufen Landes \*). Die ersten Herrn  
 von Kospoth, welche man aus sichern Nachrichten kennt,  
 sind die Gebrüder Hermann, Conrad und Heinrich von  
 Kosbode. Sie kommen 1292 vor. Conrads Söhne,  
 Berthold und Heinrich erhielten 1332 die obere und  
 niedere Gerichtsbarkeit in Kosbode nebst dem Forst dabei  
 von den Dynasten von Lobdeburg oder Leuchtenburg.  
 Leuthold von Cozzebude oder Kosbode vermachte dem  
 Kloster zu Neustadt an der Orla ein großes Legat, wel-  
 ches die Landgräfin Elisabeth 1320 bestätigte. Leutholds  
 Sohn Friedrich der ältere war Hauptmann des Amtes  
 Leuch-

\*) Ludwig. Reliq. X. 136,